Zwei Titel verteidigt

Mario Krug vom RSV Bayreuth gewinnt bei deutschen Para-Meisterschaften der Senioren im Einzel und im Doppel.

ZELLA-MEHLIS. Zu den erfolgreichsten Teilnehmern bei den deutschen Senioren-Meisterschaften der Para-Tischtennisspieler in Zella-Mehlis gehörte Mario Krug vom RSV Bayreuth. Er verteidigte seinen Titel im Einzelwettbewerb ebenso erfolgreich wie im Doppel mit seinem Vereinskollegen Frank Zeller und gewann zudem im Mixed mit Regina Höger (ebenfalls RSV Bayreuth) die Silbermedaille. Höger ihrerseits erreichte im Doppel mit Liane Rouschal (SV Seehausen) einen weiteren zweite Platz und wurde im Einzel Dritte.

Krug/Zeller setzten sich im Doppel-Finale der Wertungsklasse 10 trotz Rückenverletzung Zellers gegen Ralf Meyer (BSG Offenburg) und Gerd Werner (BSV Walldorf) mit 3:0 (11:5, 11:7, 11:7) durch. Ebenso ohne Satzverlust hatten sie auch schon das Halbfinale gegen Michael Job und Wilhelm Haneke (beide TTF Bad Honnef) gewonnen. Der im Vorjahr erfolgreiche Ekkehard Gerlicher belegte mit Gerhard Wachter (BSV München) in der Vorrundengruppe C den dritten Platz und schied damit frühzeitig aus.

Höger und Rouschal lieferten Johanna Goletz (RBS Solingen) und Agnes Höltkemeier (TSV Thiede) im Finale einen harten Kampf über fünf Sätze, zogen aber schlussendlich mit 2:3 (7:11, 8:11, 11:7, 11:5, 8:11) den Kürzeren. Im Mixed mussten Krug/Höger sich Rouschal und Jochen Wollmert (TSF Heuchelheim) geschlagen geben. "Im Mixed gegen den ehemaligen Nationalspieler Wollmert kann man schon mal verlieren", sagte Krug. "Ich bin stolz auf Regina, die alles gegeben hat."



Sichtlich zurieden waren Mario Krug und Regina Höger mit ihren Leistungen bei den deutschen Para-Meisterschaften der Senioren.

Im Einzel stand Krug am zweiten DM-Tag in der Altersklasse II der Wertungsklasse 10 im Finale gegen Jürgen Simon. Zwar musste er den ersten Satz abgeben, doch war die Titelverteidigung dann nicht mehr gefährdet (5:11, 11:9, 11:6, 11:6). Zeller musste in der Vorrunde verletzungsbedingt passen.

Bei den Damen waren in der Wertungsklasse 9 bis 10 nur vier Frauen am Start, weswegen alle gegeneinander spielten. Höger sicherte sich mit einem Sieg und zwei Niederlagen den dritten Platz. Gerlicher wurde in seiner Klasse Vierter unter fünf Teilnehmern.